



Merkblatt

UNVERBINDLICHE LÖSUNGSVORSCHLÄGE ZUM ERSTELLEN BEFAHRBARER DUSCHZELLEN

- Die **Duschfläche** wird mit Gefälle erstellt, sollte befahrbar sein und möglichst keine Aufbordungen oder Absätze aufweisen. Da eine sitzende Person erheblich mehr Platz zum Duschen beansprucht als eine stehende, sollte die Duschfläche möglichst gross konzipiert werden. Bewährt hat sich eine Grösse von 120x120 cm, bzw. 120x140 cm. Das Gefälle der Duschfläche gegen den Ablauf sollte 3 cm oder mindestens 2% betragen. Der Boden ausserhalb der Duschfläche wird vorteilhaft ebenfalls mit leichtem Gefälle gegen die Duschfläche erstellt. Bei kleinen Badezimmern kann auch der gesamte Boden als Duschfläche im Gefälle erstellt werden. Der im Bereich der Duschfläche eingebaute Unterlagsboden (evtl. der gesamte Badezimmerboden) ist an den Wänden hoch- und über den Gefällsbruch hinaus wasserfest abzudichten. Die heute am häufigsten angewendete Methode ist die Abdichtung mittels einer **Verbundabdichtung** (siehe Merkblatt Schweizerischer Plattenverband www.plattenverband.ch). Die früher meist verwendeten Bleiwannen sollten nicht mehr eingebaut werden. Die Duschfläche wird vorteilhaft mit rutschsicheren keramischen Bodenplatten belegt. Beim Schallschutz müssen die Mindestanforderungen gemäss Norm SIA 181 eingehalten werden.
- Der **Duschablauf** (z.B. Fabrikat Dallmer oder Geberit) sollte ca. 45x45 cm ab Wand versetzt werden, damit im Bedarfsfall ein Duschstuhl oder Duschrollstuhl am richtigen Ort einen guten Stand hat. Immer öfter wird eine Ablaufrinne verwendet (z.B. Schaco Aquadrain). Damit kann unter Umständen ein gleichmässigeres Gefälle erzielt werden. Der Ablauf sollte ein Schluckvolumen von min. 0,7 l/s aufweisen.
- Als **Spritzschutz** sollte ein Duschvorhang mit schwerem Bleisaum so montiert werden, dass die Distanz zwischen Saum und Duschfläche max. 15 mm beträgt. Es ist sehr wichtig, dass der Duschvorhang ca. 20 cm innerhalb der Duschfläche (Gefällsbereich) montiert wird. Die Nutzfläche für den Benutzer der Dusche beträgt somit innerhalb des Duschvorhangs noch ca. 100x100 cm, bzw. 100x120 cm. Duschtrennwände sind in den meisten Fällen nicht geeignet, da mit diesen die Manövrierfläche eingeschränkt wird und sie auch für eine Hilfsperson hinderlich sein können.
- Als **Duschmischer** wird ein Hebelmischer mit Temperaturbegrenzer und mittellangem Bedienhebel empfohlen. Der exakte Ort der Montage wird von der betroffenen Person, bzw. der Hilfsperson bestimmt und sollte bereits bei der Planung exakt festgelegt werden.
- Der **Duschsitz**, fest oder klappbar, vorteilhaft mit Rückenlehne, sollte in einer Grösse gewählt werden, die ein absolut sicheres Sitzen ermöglicht. Die Sitzhöhe beträgt in der Regel 46 bis 50 cm und wird individuell festgelegt. Ob der Duschsitz gepolstert sein muss oder ob ein Ausschnitt für die Intimpflege wichtig ist hängt von den individuellen Bedürfnissen ab. Es stehen zahlreiche Produkte zur Auswahl.
- **Haltegriffe** sollten in der Dusche zur persönlichen Sicherheit und für den Transfer montiert werden. Wandseitig wird ein 90° Winkelgriff empfohlen, der gleichzeitig als Brausenstange dienen kann. Das zusätzliche Installieren einer Duschgleitstange ist nicht geeignet, da diese als Haltestange zu schwach ist und sich der Benutzer in der Not daran festhalten würde. Raumseitig wird neben dem Duschsitz ein Stützklappgriff empfohlen, welcher im Bedarfsfall für Transferzwecke hochklappbar ist. Sofern der Benutzer regelmässig auf eine Hilfsperson angewiesen ist, kann z.B. ein klappbarer Duschspritzschutz mit halbhohem Vorhang montiert werden. Es existieren auch separat zu installierende oder hinzustellende Duschspritzschutzsysteme. Die Hilfsperson kann dadurch nahe am Patienten stehend arbeiten ohne dabei nass zu werden.
- Ein **mobilere Duschrollstuhl** kann anstelle eines Duschsitzes und entsprechenden Haltegriffen eingesetzt werden. Für Selbstfahrer sind diese mit zwei Lenkrollen und zwei grossen Antriebsrädern ausgerüstet. Für Patienten, welche beim Duschen Hilfe benötigen, kann ein Duschrollstuhl mit vier kleinen Lenkrollen eingesetzt werden.